

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FD Straßenverkehr	02.09.2020	17/1576
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	17.09.2020	

---

**Beratungsgegenstand:**

Verkehrsverhältnisse am Steinweg / Stettiner Str.;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2020

**Inhalt der Mitteilung:**

Auf den Antrag der CDU-Fraktion wird verwiesen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Aufgrund der in der Nähe befindlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen kommt es während der Schulzeit in den Morgenstunden sowie in der Mittagszeit zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Verkehre erfolgt über die Boltentorstraße sowie den Steinweg.

Da der Wall stark von Schülern befahren wird, wurde die Querung der Boltentorstraße in Höhe des Schützenhofes mit Hilfe eines Fußgängerüberwegs sowie einer Verengung der Fahrbahn ausgestattet, um den Schülern einen sichereren Schulweg über den Wall zu ermöglichen und gleichzeitig die motorisierten Verkehrsteilnehmer durch die Engstelle für den erhöhten Schüler(rad)verkehr zu sensibilisieren.

Des Weiteren wurde eine Verengung der Fahrbahn in Höhe des Steinwegs / Kolberger Straße vorgenommen, um den dort vorherrschenden motorisierten Verkehr zu verlangsamen, da auch über die Kolberger Straße viele Schüler aus den (nord-)westlichen Stadtteilen zu den Schulen gelangen.

Durch die Verengung der Fahrbahn kommt es sicherlich insbesondere im Winter aufgrund des Verkehrsaufkommens teilweise zu temporären Staubildungen. Die Zunahme des Verkehrs ist aber auch dadurch begründet, dass mit dem Max-Windmüller-Gymnasium eine vierte große Schule in unmittelbarer Nähe ihren Betrieb aufgenommen hat und auch Schüler vermehrt mit dem eigenen Auto zur Schule kommen.

Es ist abzuwägen, ob durch die Wegnahme der Fahrbahnverengungen der Verkehr möglicherweise flüssiger geleitet werden kann und ob dadurch die Gefährdung der Schüler zunimmt.

Die aktuelle Erfahrung zeigt, dass die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung an Schulen in Form einer Tempo-30-Beschilderung vielmals nicht eingehalten wird und selbst direkt vor den Schulen mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird. Dies wurde mehrfach durch mobile Geschwindigkeitsmessungen erfasst.

Die Verwaltung geht deshalb davon aus, dass trotz einer Geschwindigkeitsbegrenzung die Zahl von Geschwindigkeitsverstößen zwischen Kolberger Str. / Steinweg und Boltentorstraße / Am Heuzwinger erheblich zunehmen und dadurch die Gefährdung von Schülern deutlich steigen würde.

Die Verwaltung spricht sich daher dafür aus, die bestehenden eingebrachten Fahrbahnverengungen zu belassen. Diese Auffassung wird auch von polizeilicher Seite, Verkehrsprävention, mitgetragen.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

**Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2020